

Unsere Themen

...während die Kultur auf dem Lande einen schnellen und sicheren Tod stirbt...Kulturdezernentenkonferenz 2010 geht in die Offensive | Niederrhein Inkognito | KULT nimmt Abschied | es kommt niederrhein-kult.de | Paradies auf Erden: Floriade und Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Projekte der Regionalen Kulturpolitik NRW 2011

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 03/2010

Liebe Mitglieder,

auch hierzulande gibt es kaum noch Kommunen, die in 2011 ohne Nothaushalt arbeiten können. Statt Klagen hörte man aus der diesjährigen Kulturdezernentenkonferenz in Kempen Kampfansagen und Lösungsmodelle wider den Kulturtod auf dem Lande. Der Newsletter berichtet über die wichtigsten Ergebnisse des niederrheinischen Kulturgipfels, gratuliert Herrn Dr. Fischer zur Wahl als Vorsitzenden und gibt den Startschuss für das Großvorhaben Niederrhein Inkognito.

Nach 16 Jahren nehmen wir Abschied vom Magazin KULT und heißen das neue Portal www.niederrhein-kult.de willkommen.

Wer das Paradies auf Erden sucht, darf sich auf die Muziek Biennale Niederrhein 2012 im niederländischen FLORIADE-Jahr freuen, wer ein regionales Kulturprojekt plant, auf die frühzeitige Beratung in unserer Geschäftsstelle.

Bei soviel Aufbruchstimmung und Perspektiven am Ende eines ereignisreichen Jahres starten wir gern durch ins Neujahr 2011 mit allen guten Wünschen für die bevorstehenden Festtage!

Ihr

Christian Weisbrich und Dr. Ansgar Müller

Vorsitzende des Kulturraum Niederrhein e.V.

...während die Kultur auf dem Lande einen schnellen und sicheren Tod stirbt...

Niederrheinische Kulturdezernentenkonferenz 2010 geht in die Offensive

Beim jährlichen "Kulturgipfel" des Kulturraum Niederrhein wurde Mönchengladbachs Kulturdezernent Dr. Gert Fischer für drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Insgesamt 25 hochrangige Vertreter aus niederrheinischen Kommunen diskutierten im Rokokosaal des Franziskanerklosters Kempen unter anderem über die Krise der kommunalen Kulturförderung sowie die "Kulturelle Biografie des Niederrheins", die in einem Gesamtkonzept mit den Kulturschaffenden und Bürgern der Region in den nächsten Jahren erarbeitet werden soll.

Der Vorsitzende des Kulturraum Niederrhein e.V., Christian Weisbrich, sieht für den Niederrhein eine Verschärfung der Lage kommunaler Haushalte: Ab 2011 müssen die meisten Kommunen mit einem Nothaushalt arbeiten. Bei gleichzeitig steigenden Ansprüchen an die lokale und regionale Kultur als identitätsbildendes Moment, interkulturelles Integrationsmittel, Standort-, Marketing-, Tourismus- und Bildungsfaktor sowie gesellschaftspolitisches Sprachrohr wächst der Druck auf die Kulturpolitik. Umso wichtiger ist es in diesen Zeiten, dass im Arbeitskreis Regionalkultur Trägermodelle entwickelt werden: regionale Verbundprojekte unter Federführung einer Institution, die kleine und große Partner, Kommunen im Nothaushalt wie auch bürgerschaftliches Kulturrengagement mitnehmen.

Inzwischen ein best-practise-Beispiel ist die *Muziek Biennale Niederrhein*, unter deren Dach sich alle zwei Jahre rund 50 Veranstalter verbinden. Ganz neu ist das Kulturgeschichtliche Museumsnetzwerk

Unsere Themen

...während die Kultur auf dem Lande einen schnellen und sicheren Tod stirbt...Kulturdezernentenkonferenz 2010 geht in die Offensive | Niederrhein Inkognito | KULT nimmt Abschied | es kommt niederrhein-kult.de | Paradies auf Erden: Floriade und Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Projekte der Regionalen Kulturpolitik NRW 2011

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 03/2010

Niederrhein, das ab 2012 mit 16 Museen der Region Ausstellungszyklen zu gemeinsam erarbeiteten alltagsnahen Themen realisieren möchte.

Diese und ähnliche Solidargemeinschaften können dem Substanzabbau im ländlichen Raum entgegenwirken. Denn während für die großen Kommunen in NRW Hilfsszenarien wie z.B. der „Theaterpakt“ entwickelt werden, stirbt die Kultur auf dem Lande derzeit einen schnellen und sicheren Tod.

Die wichtigste Entscheidung des Gremiums: Die Projekte der nächsten Jahre sollen sich in eine neue Gesamtkonzeption einfügen: Die „Kulturelle Biografie“ des Niederrheins.



wurde am 30.11. neu gewählt zum Vorsitzenden der Niederrheinischen Kulturdezernentenkonferenz:
Dr. Gert Fischer, Beigeordneter der Stadt Mönchengladbach

Niederrhein Inkognito

Die Kulturelle Biografie Niederrhein will unter dem Motto *Niederrhein Inkognito* die Menschen der Region einladen, ihre Lebensgeschichte(n) in ein Mosaik der Kulturlandschaft Niederrhein einzubringen. In einer Vielzahl von Projekten aus den Themenfeldern Geschmackssachen (Was mag man am Niederrhein, wie gestalten die Menschen ihre persönliche Umgebung?), Glücksmomente (Mit welchen Orten, Erlebnissen und Alltäglichkeiten verbinden die Niederrheiner Glück?), Sammelsurien (Welche versteckten Schätze hortet der Niederrheiner, welchen Sammelleidenschaften geht er nach?) und SpurenElemente (Welche Spuren hinterlassen Niederrheiner heute, welche hinterließen Einwohner und Passanten in der Vergangenheit?) soll eine virtuelle Landkarte der unbekannteren historischen und gegenwärtigen Lebenslinien des Kulturraumes Niederrhein entstehen. Nach jahrelangen Debatten darüber, was und wo genau der Niederrhein ist, bietet das Vorhaben „Kulturelle Biografie – Niederrhein Inkognito“ eine Chance, Niederrhein-Identität an der Basis, d.h. mit den Menschen der Region neu zu entwickeln. Ein Modellprojekt für die Regionen in NRW?

Zur Verbreitung der Initiative sind Medienpartnerschaften wie auch diverse Kulturkonferenzen im Frühjahr 2011 geplant, in denen Vereine, Kulturschaffende aller Art und allgemein interessierte Bürger über ihre Möglichkeiten der Mitwirkung informiert werden.

Laut Beschluss der Dezernentenkonferenz wird der Ansatz der Kulturellen Biografie Niederrhein in den Kanon der Leitvorstellungen der Kulturregion Niederrhein aufgenommen.

Unsere Themen

...während die Kultur auf dem Lande einen schnellen und sicheren Tod stirbt...Kulturdezernentenkonferenz 2010 geht in die Offensive | Niederrhein Inkognito | KULT nimmt Abschied | es kommt niederrhein-kult.de | Paradies auf Erden: Floriade und Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Projekte der Regionalen Kulturpolitik NRW 2011

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 03/2010

Der von der Dezernentenkonferenz neu gewählte Vorsitzende Dr. Gert Fischer sieht es als besondere Herausforderung, die Initiative „Niederrhein Inkognito“ erfolgreich auf den Weg zu bringen und als neuartiges Modell eines integrativen Kulturverständnisses auch anderen Regionen Nordrhein-Westfalens zu empfehlen.

KULT

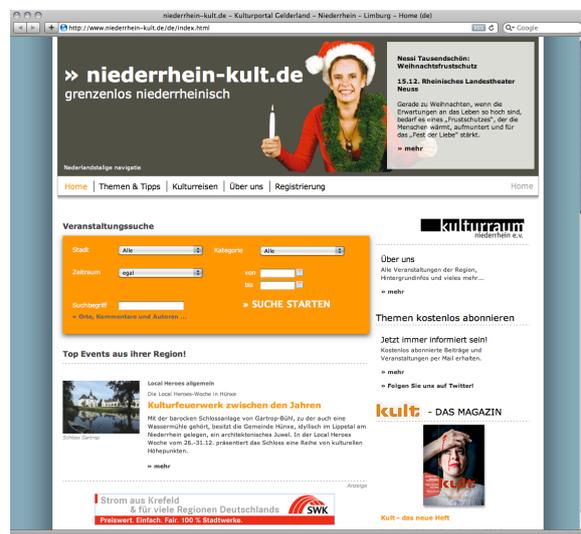
Nach vielfachen Hilferufen im Arbeitskreis Regionalkultur und auf Ebene der Kulturveranstalter am Niederrhein, nach unzähligen Bemühungen um eine Verlagskooperation, professionelle Anzeigenakquisition sowie Kosteneinsparung hat der Vorstand zur Kenntnis nehmen müssen, dass in Zeiten knapper Anzeigenhaushalte und einer gänzlichen Schwerpunktverlagerung vieler ehemaliger Anzeigenkunden auf Online-Marketingaktivitäten eine auch nur annähernd kostendeckende Herausgabe des sehr speziellen Regionalmagazins KULT nicht mehr möglich ist und entschieden, die Herausgabe mit der letzten Ausgabe in 2010 zu beenden.

Damit wurde einem potentiellen Kostenrisiko von jährlich ca. 100.000,- € begegnet, das den Verein mit seinen ehrenamtlichen Vorständen seit Jahren ins persönliche Risiko stellte.

Der Kulturraum Niederrhein e.V. erscheint mit dieser Maßnahme nun so weit strukturell und finanziell konsolidiert, dass er zukünftig verstärkt handlungsfähig ist und als Partner für langfristige Initiativen und Kooperationen dauerhaft und sicher zur Verfügung steht.

niederrhein-kult.de

Hier finden Sie, was Sie suchen: Niederrheinern und Gästen der Region bietet das Kulturportal des Kulturraum Niederrhein e.V. täglich eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen und Hintergrundinformationen. Mit einer komfortablen Suchfunktion sind Termine zu Ausstellungen, Konzerten, Theatervorstellungen, Lesungen und Filmen aus der Großregion von Düsseldorf bis in den niederländischen Grenzraum, auch Wochen im Voraus, jederzeit abrufbar. Informationen zu Highlights der Region und interessante Themen werden in kurzen Beiträgen erläutert, tagesaktuelle Meldungen in einer gesonderten



Rubrik hervorgehoben. Unter jeder Veranstaltung finden Sie einen Link zur Veranstalterseite mit ausführlicheren Hinweisen.

Unsere Themen

...während die Kultur auf dem Lande einen schnellen und sicheren Tod stirbt...Kulturdezernentenkonferenz 2010 geht in die Offensive | Niederrhein Inkognito | KULT nimmt Abschied | es kommt niederrhein-kult.de | Paradies auf Erden: Floriade und Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Projekte der Regionalen Kulturpolitik NRW 2011

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 03/2010

Ein wöchentlich erscheinender Veranstaltungs-Newsletter informiert über zeitnahe Kulturevents und erleichtert Ihnen neben einer Anfahrtsbeschreibung über Google Maps die Freizeit-Planung für das Wochenende. Außerdem werden regelmäßig attraktive Aktionen, Ausschreibungen und Wettbewerbe bekanntgegeben.

Die Besucherzahl steigt täglich nicht zuletzt durch „Mundpropaganda“ in den derzeit besonders populären social networks wie facebook und twitter. Insbesondere die niederländischen Nachbarn schätzen inzwischen die komfortable Suchfunktion und hochwertige Präsentation der Veranstaltungen.

In den kommenden Wochen wird sich die Redaktion um Verlinkung mit den Homepages der rund 1.200 Veranstalter im deutsch-niederländischen Grenzgebiet bemühen und auf die exklusiven Werbemöglichkeiten im Header oder den vorgesehenen Bannerplätzen hinweisen.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen beim Ausbau der Serviceleistungen, Rubriken, und Kommunikationsmöglichkeiten unter info@niederrhein-kult.de oder Tel.: 02152 8098802.



Muziek Biennale Niederrhein 2012 und FLORIADE 2012 Venlo:

Ein „Paradies auf Erden“

Mit mehr 60 Konzerten zwischen Rhein und Maas, insgesamt rund 50 beteiligten Konzertveranstaltern, gut besuchten Kinder- und Familienkonzerten, einem beachtlichen Buchungserfolg bei den touristischen Arrangements und einem außerordentlichen Medieninteresse insbesondere an den Eigenproduktionen des Festivals darf die diesjährige *Muziek Biennale Niederrhein* sicher als Erfolg bewertet werden. Trotzdem sei Eigenkritik erlaubt, wenn man die Entwicklung der Besucherzahlen betrachtet: Im Vergleich zu 2008 konnten diese nicht gesteigert werden, ja waren an einigen Orten – sicher auch bedingt durch das TOP-Angebot des Kulturhauptstadtjahres – sogar rückläufig.

Wieder einmal ist deutlich geworden: Dieses noch junge Festival benötigt das ganze Engagement der lokalen Veranstalter, da wir derzeit nur 10%, vereinzelt auch 20% des Publikums über regionale Presse- und Marketingaktivitäten generieren können.

Trotz der Schwierigkeit der Festivalentwicklung im ländlichen Raum soll auch zukünftig insbesondere hier Pionierarbeit geleistet werden:

Unsere Themen

...während die Kultur auf dem Lande einen schnellen und sicheren Tod stirbt...Kulturdezernentenkonferenz 2010 geht in die Offensive | Niederrhein Inkognito | KULT nimmt Abschied | es kommt niederrhein-kult.de | Paradies auf Erden: Floriade und Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Projekte der Regionalen Kulturpolitik NRW 2011

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 03/2010

Mit **Kinderkonzerten** in Gemeinden, die keine eigene Konzertreihe aufweisen können, lockt man auch Eltern und Großeltern, die über niedrigschwellige Vermittlungsformen einen neuen Zugang zur ernsten Musik erhalten.

Mit **Eigenproduktionen**, die Laienmusiker, lokale Künstler und Brauchtumsgruppen mit professionellen Musikern zusammenbringen, schaffen wir Teilhabe, Austausch und Identifikation.

Mit **touristischen Arrangements**, die es so nur am Niederrhein geben kann, weil sie in außergewöhnlichen Konzertformaten regionalspezifische Freizeitangebote mit klassischer und neuer Musik verbinden, bauen wir allmählich einen kulturtouristischen Kundenkreis auf, um den uns jetzt schon die Touristiker beneiden.

Das Motto für 2012 soll nach jetzigem Planungsstand **Garten EDEN** lauten, frei nach einer niederrheinischen LEGENDE, der zufolge sich der Paradiesgarten Eden im alten Mündungsdelta des linken Niederrheins im heutigen Grenzgebiet zwischen Deutschland und den Niederlanden befunden haben soll. Ein dazu in den 70er Jahren entstandener Film des Düsseldorfer Regisseurs Lutz Mommertz wird Impulsgeber des Konzertprogramms sein, das im Jahr der niederländischen FLORIADE insbesondere in den historischen und zeitgenössischen Landschaftsgärten sowie ihren landwirtschaftlichen Produktionsstätten spielen wird, natürlich aber auch an vielen anderen Orten, die die dort lebenden Menschen und Gäste des Niederrheins mit dem „Paradies auf Erden“ in Verbindung bringen....

Bitte setzen Sie sich möglichst bald mit uns in Verbindung, wenn Sie Konzertideen einbringen möchten.

www.muziekbiennele.eu

Der Arbeitskreis Regionalkultur gab seine Empfehlung: Projekte der Regionalen Kulturpolitik NRW 2011

Insgesamt lagen zum Stichtag 30. September 2010 achtzehn Projektbeschreibungen mit Gesamtkosten in Höhe von 840.740,-€ in 2011 und weiteren 343.050,-€ in 2012 vor. Die beantragte Förderung liegt bei 396.970,-€ (2011) und 164.020,-€ (2012).

Nach Beschluss des neuen Arbeitskreises vom 13. Juli wurde kein Fachausschuss als selbständig beratendes Gremium im Vorfeld tätig, vielmehr wurde in eigenen Reihen für die fachkompetente Empfehlung an die RKP NRW Sorge getragen.

Jedes Arbeitskreismitglied (maximal ein Vertreter je Mitgliedsstadt/Kreis) erhielt nach einer Kurzpräsentation und anschließender Diskussion einen "Stimmzettel", auf dem er je Projekt seine Bewertung von 1-4 (unbedingt förderungswürdig – förderungswürdig – förderungswürdig bei Qualifikation – nicht förderungswürdig) eintrug. Antragsteller können keine Bewertung ihres eigenen Projekts abgeben, auch gilt Befangenheit bei Projektanträgen aus der gleichen Stadt.

Folgende Projektvorhaben wurden der Regionalen Kulturpolitik des Landes als förderungswürdig empfohlen und warten nun auf Bewilligungsbescheid (voraussichtlich erst Juni 2011):

Grenzhopper - Theater-Festival Nettetal-Venlo, Stadt Nettetal-NetteAgentur in Kooperation mit Venlo und Horst an de Maas

MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2012 - Vorbereitung, Kulturraum Niederrhein e.V.

Niederrheinische Orgelreise, (neues Modul der *Muziek Biennale Niederrhein*), Ute Gremmel-Geuchen (Paterskirche Kempen) in Koop. mit Nijmegen (Stevenskerk), Wesel (Dom), Kevelaer (Marienbasilika) und Neuss (S. Quirinus)

Unsere Themen

...während die Kultur auf dem Lande einen schnellen und sicheren Tod stirbt...Kulturdezernentenkonferenz 2010 geht in die Offensive | Niederrhein Inkognito | KULT nimmt Abschied | es kommt niederrhein-kult.de | Paradies auf Erden: Floriade und Muziek Biennale Niederrhein 2012 | Projekte der Regionalen Kulturpolitik NRW 2011

kulturraum
niederrhein e.v.

Niederrhein-Newsletter 03/2010

Caravan und Satellit, BBK Niederrhein in Kooperation mit Nettetal, Krefeld, Viersen und Mönchengladbach

Textile Vielfalt am Niederrhein, Stadt Wesel in Kooperation mit Kempen, Bocholt und Horst an de Maas

Schenkenschanz – Retrospektive zum 425-jährigen Bestehen, Kleve-Marketing in Kooperation mit Wesel, Goch, Emmerich, Rees, Groesbeek, Kevelaer

Günther Zins, Museum Goch in Kooperation mit Museum Stiftung Schloss Moyland

Kindermusikfestival Kloster Kamp, Kammermusikfest Kloster Kamp-Kammermusik a.N. e.V. in Kooperation mit Moers, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn

LICHT – LICHT – LICHT, ArToll Kunstlabor e.V. in Kooperation mit Bedburg-Hau, Kleve, Emmerich, Ottersum, Gennep, 's Heerenberg

Netzwerk der Kulturgeschichtlichen Museen am Niederrhein – ein Beitrag zur *kulturellen Biografie*, Kulturraum Niederrhein e.V. in Kooperation mit 16 Museen

Impressum & Hinweise

Der Newsletter ist ein E-Mail-Service des Kulturraum Niederrhein e.V.

Wenn Sie Fragen zum Newsletter oder dem Kulturraum Niederrhein haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Ingrid Misterek-Plagge, Tel.: 02152 8098910, misterek-plagge@kulturraum-niederrhein.de, www.kulturraum-niederrhein.de Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit der Betreffzeile „Newsletter abbestellen“ an misterek-plagge@kulturraum-niederrhein.de.

Redaktion.: Dr. Ingrid Misterek-Plagge



Vorsitzende des neu berufenen Arbeitskreis Regionalkultur ist die Geschäftsführerin von Kleve Marketing: Ute Schulze-Heiming

Heute schon an Regionale Kulturprojekte in 2012 denken...

Wir möchten Sie heute schon darauf hinweisen, dass Antragsteller ihre Datenblätter für Projekte in 2012 bis zum 30. September 2011 beim Kulturraum Niederrhein e.V. einreichen müssen. In der Vergangenheit hatten oftmals solche Anträge schlechte Chancen, deren Schwächen im Bereich Regionalität und Vernetzung durch zu späte Einsendung nicht mehr fristgerecht ausgebessert werden konnten. Daher bitten wir Sie herzlich:

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt auf zu Ihrem lokalen Vertreter im Arbeitskreis Regionalkultur oder der Geschäftsstelle des Kulturraum Niederrhein e.V.! Nähere Infos finden Sie unter www.kulturraum-niederrhein.de.